

Absender:

Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse
Kliebergasse 1a
1050 Wien

via E-Mail: koordinierungsstelle@buak.at

Geplantes rechtliches Vorgehen gegen die rückwirkende Einbeziehung in den

Sachbereich Urlaub

**Rückstandsausweis zu Vorschreibung _____ vom _____
sowie Zahlung unter Vorbehalt nach Erhalt des Rückstandsausweises**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der _____ geben wir bekannt, dass
wir Bedenken gegen die Verfassungskonformität der neuen Rechtslage durch das BUAG seit
Inkrafttreten des BGBl. I Nr. 120/2024 haben und daher gegen oben genannte
Vorschreibung sowie gegen die Vorschreibung für die Nachzahlungen betreffend
Vordienstzeiten für die 6. Urlaubswoche rechtlich vorgehen werden. Aus diesem Grund
werden wir diese nicht begleichen, bis uns ein Rückstandsausweis und damit die
bekämpfbare Grundlage zu gegenständlicher Vorschreibung ausgefertigt wurde. Wir
ersuchen daher um zeitnahe Ausstellung eines Rückstandsausweises.

Unbeschadet der rechtlichen Ausführungen in unserem Rechtsmittelverfahren werden wir -
unter diesem Vorbehalt - den offenen Betrag zeitnah nach Erhebung des Einspruches gegen
den Rückstandsausweis begleichen.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, _____